

## Rot-weiße Ästhetik – Die Königsklasse der Zahnmedizin

Die DGKZ lädt zu ihrer neunten Jahrestagung am 27. und 28. April 2012 in das ATLANTIC Congress Hotel Essen ein.



diesem Jahr erneut ein anspruchsvolles Programm. Hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis werden mit den Teilnehmern diskutieren, was in diesem Kontext als „State of the Art“ gilt.

### Rot-weiße Ästhetik im Fokus

Standen in den letzten Jahren die Funktion sowie Keramik- und Kompositrestaurationen in der ästhetischen Zahnmedizin im Mittelpunkt, so wird es 2012 die „Rot-weiße Ästhetik“ – die Königsklasse der Zahnmedizin – sein.

Den Organisatoren ist es erneut gelungen, ein hochkarätiges Referententeam zusammenzustellen, das die „Rot-weiße Ästhetik“ sowohl im Hinblick auf funktionelle, chirurgisch-prothetische bis hin zu parodontologischen und kieferorthopädischen Aspekten beleuchtet wird. Traditionell wird es auch wieder den Blick über den Tellerrand in Richtung Ästhetische Chirurgie geben. Im Rahmen des Pre-Congress-Programms am Freitag findet erstmals das neue, kombinierte Theorie- und Demonstrationsseminar „Veneers von A–Z“ mit Dr. Jürgen Wahlmann statt.

Parallel zum Programm gibt es an beiden Kongress-Tagen ein Programm für die zahnärztliche Assistenz mit den Themen „Hygiene“, „Qualitätsmanagement“, „GOZ-Abrechnung“ und „Praxisknigge“.



SCAN MICH  
Programm

In den letzten Jahren gab es kaum eine zahnärztliche Veranstaltung, in der nicht auch kosmetisch/ästhetische Gesichtspunkte der zahnärztlichen Therapie beleuchtet worden wären, und auch zahnärztliche Fachpublikationen widmen sich der Thematik in zahlreichen Beiträgen. Eines wird dabei immer wieder deutlich – die Qualität der zahnärztlichen Leistung ist entscheidend für den Erfolg.

Um den Selbstzahler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufriedenstellen zu können, bedarf es absoluter High-End-Zahnmedizin. Da in diesem Zusammenhang u.a. eine intensive Fortbildung unabdingbar ist, bietet die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) im Rahmen ihrer Jahrestagung auch in

### OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-390  
event@oemus-media.de



## 5. Zahngipfel Allgäu lädt ein

Das Thema der Ästhetik kritisch betrachtet. Exklusiver Vortrag „5<sup>2</sup> – die Zukunft der ästhetischen Erscheinung“.



Uni.-Prof. Dr. Daniel Edelhoff und Dr. Urs Brodbeck als Chairmen.

Das Thema der Ästhetik einmal kritisch betrachtet, unter der Beeinflussung von Planung, Chirurgie, Implantattypen, Werkstoffauswahl, Funktionsbetrachtung sowie der Phonetik, Form, Farbe und der Kosten, verspricht einen abwechslungsreichen und hoch informativen Fortbildungstag. Referenten

aus Praxis, Forschung, Entwicklung und der Wissenschaft gewährleisten ein qualitativ hochwertiges Programm.

Erstmals und aus aktuellem Anlass, nämlich dem 5. Zahngipfel Allgäu, bieten wir Ihnen einen exklusiven Schlussvortrag: „5<sup>2</sup> – die Zukunft der ästhetischen Erscheinung“ mit anschließender Gipfel-Party im Ausstellungsraum.

Veranstalter und Organisatoren freuen sich auf eine rege Teilnahme. Eine Dentalausstellung begleitet das Symposium. Weitere Informationen und online buchbar unter: [www.zahngipfel.de](http://www.zahngipfel.de)

Der 4. Zahngipfel Allgäu war bisher bezüglich der Teilnehmerzahl der erfolgreichste. In Anbetracht der Wohlfühlfaktoren und der Vortragsinhalte, des Informationsgehalts und der Werthaltigkeit an guten Gesprächen mit Teilnehmern und Industriepartnern ist die Resonanz ungebrochen positiv.

Daher wird auf dem 5. Zahngipfel Allgäu am Samstag, dem 24. März 2012 im Kornhaus in Kempten, Allgäu, wieder ein einmaliges Programm präsentiert. Natürlich wie gewohnt mit den beiden Spezialisten aus Forschung und Praxis,

## Nominiert für International Academy for Dental Facial Esthetics

Wolfgang van Hall, SHOFU, durch Mitgliedschaft in der Akademie geehrt.



In Verbindung mit dem Greater New York Dental Meeting fand die 15. Jahrestagung der „International Academy for Dental Facial Esthetics“ (IADFE) statt, deren erklärtes Ziel die Förderung interdisziplinärer Fortbildung auf dem Gebiet der Gesichtsästhetik ist. Die Akademie vernetzt verschiedene, im gesichts-ästhetischen Bereich tätige Berufsgruppen, die gemeinsam Konzepte entwickeln und anbieten, um Patientenbedürfnissen und -wünschen gerecht zu werden.

Die IADFE ehrt regelmäßig besondere Persönlichkeiten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, exzellente Qualität in der Gesichtsästhetik durch interdisziplinäre Fortbildung zu fördern, die im eigenen Berufsstand Respekt genießen sowie multidisziplinäre Aktivitäten entwickelt und dafür Anerkennung gefunden haben, mit einer Mitgliedschaft in der Akademie.

Am 29. November 2011 wurde Herrn Wolfgang van Hall von der SHOFU Dental GmbH eine Mitgliedschaft in der International Academy



Dritter von links: Herr Wolfgang van Hall, SHOFU Dental GmbH, Ehrung durch Mitgliedschaft in der International Academy for Dental Facial Esthetics.

for Dental Facial Esthetics zuerkannt. Die europäische Niederlassung des japanischen Herstellers SHOFU Inc. wurde maßgeblich von ihm aufgebaut und zum Erfolg geführt. Wolfgang van Hall war über 30 Jahre als Geschäftsführer der SHOFU Dental GmbH tätig. Zu den herausragenden Produkten von SHOFU zählen unter anderem die Giomer-Restauration-

materialien für ästhetisch anspruchsvolle Fälle, Beautifil II und Beautifil Flow.

Zu den Mitgliedern der IADFE gehören über 600 weltweit führende Ausbilder und Referenten, Autoren, Praktiker, Visionäre und kreative Impulsgeber auf dem Gebiet der Gesichtsästhetik.

[www.iadfe.org](http://www.iadfe.org)

## Führungswechsel bei der DGKZ

Dr. Jens Voss, Leipzig, übernimmt das Amt des Präsidenten der DGKZ e.V.



Von 1986 bis 1991 studierte Dr. Jens Voss, Vorstandsmitglied der DGKZ, Zahnmedizin an der Universität Würzburg. Kurz nach dem Staatsexamen und der Approbation folgte die Promotion zum Dr. med. dent. 1994 gründete er die Zahnarztpraxis am Brühl in Leipzig mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Ästhetische Zahnmedizin. Verschiedene Weiterbildungen sowie Referententätigkeiten im In- und Ausland prägen seinen beruflichen Werdegang. Er

ist Mitglied der Gesellschaft für Kosmetische Zahnheilkunde in Deutschland, der Europäischen Gesellschaft für ästhetische Zahnmedizin und Mitglied der American Academy of Cosmetic Dentistry AACD.

Im Jahr 2005 gründete Dr. Jens Voss die



Dr. Jens Voss, Präsident DGKZ e.V.

WHITE LOUNGE – Dental Beauty Spa, 2006 darauf die Klinik für ästhetische Zahnheilkunde. Zum 1. Januar 2012 trat er sein Amt als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) an.

Quelle: ZWP online

## Einfache Handhabung und überzeugend schöne Restauration

Mit Scotchbond™ Universal Adhäsiv steht ein leicht zu handhabendes Einflaschen-Adhäsiv zur Verfügung.

Überraschend vielseitig: Scotchbond Universal Adhäsiv erlaubt die Verwendung in allen gängigen Adhäsiv-Techniken. Dabei werden unabhängig von der angewendeten Technik sowie – dank seiner Feuchtigkeitstoleranz – auf feuchten und trockenen Zahnoberflächen konstant hohe Haftwerte erzielt. Gleiches gilt für die Restaurationssseite, bei der die Verwendung von Scotchbond Universal Adhäsiv zusätzliche Primer oder Silane überflüssig macht.

Bei der Anwendung des Produkts wird das Adhäsiv vom Zahnarzt auf den Zahn aufgetragen, 20 Sekunden einmassiert und 5 Sekunden getrocknet sowie 10 Sekunden lichtgehärtet. Wenn gewünscht, ist eine Vorbehandlung des Zahnschmelzes beziehungsweise von Schmelz und Dentin bei-

spielsweise mit dem neuen, anwenderfreundlichen Scotchbond Universal Ätzel, einem 34-prozentigen Phosphorsäuregel mit verbesserter Viskosität und intensiver blauer Farbe, möglich. Zudem tragen die verfügbaren

Dosiersysteme – eine neue innovative Flasche, die sich mit einer Hand öffnen lässt, sowie das L-Pop-Applikationssystem – zur Vereinfachung der Anwendung bei. Das Produkt kann bei Raumtemperatur gelagert werden.

Scotchbond Universal Adhäsiv basiert auf der jahrelangen Erfahrung von 3M ESPE mit Haftvermittlern und der Expertise von 3M im Bereich Adhäsive. Mit dem neuen Produkt können Zahnärzte – sowohl bei der Etch & Rinse- als auch bei der selbststützenden Technik – sicher sein, dass so gut wie keine postoperativen Sensitivitäten auftreten und das Adhäsiv auf Dentin und Schmelz eine konstant hohe Haftung bietet.



Scotchbond™ Universal Adhäsiv.

3M ESPE, L-Pop und Scotchbond sind Warenzeichen von 3M Company oder 3M Deutschland GmbH.